



# Innovationsnachrichten Februar 2025

**Ansprechpartner: Christian Kipfelsberger**

@ kipfelsberger@bayreuth.ihk.de

☎ 0921 886-114



## Inhaltsverzeichnis

<b>Innovationsnachrichten aus Oberfranken.....</b>	<b>3</b>
Berufsbegleitende Weiterbildung "Integration resilienter Arbeitswelten und IoT-gestützter Produktionssysteme für industrielle Anwendungen" .....	3
<b>Innovationsnachrichten aus Bayern.....</b>	<b>3</b>
Veranstaltung: Vorstellung des EFI-Gutachtens 2025 .....	3
BIHK-Webinar: Durchblick im Förderdschungel.....	4
Bayerns Unternehmen treten bei Digitalisierung auf der Stelle .....	4
Startschuss für "BAYERNS BEST 50: Bewerbungsphase gestartet" .....	5
Online-Reihe Transformation - Resilienz & Foresight für KMU am 25. Februar 2025 .....	5
„Digitale Büroprozesse optimieren: Dokumentenmanagement und No-Code Workflows für KMU" .....	6
KI-basiertes Wissensmanagement und Telefon & Chatbot Assistenten – Know-How Sicherung in Unternehmen.....	7
Gründungsboom trotz Krisenzeiten .....	7
Leuchtturmwettbewerb Startup Factories .....	8
mFUND - Finanzielle Unterstützung für digitale, datenbasierte Innovationen und Ideen für die Mobilität der Zukunft.....	8

Seite 1 von 17

Games-Förderung des Bundes: Jetzt Bewerben! .....	8
Attraktiver Förderung für KMU und Kooperationen - Neues Förderprogramm der Bayerischen Forschungsstiftung .....	9
Ihre Meinung zählt! Was haben die Verordnungen (EU) 2017/745 über Medizinprodukte und (EU) 2017/746 über In-vitro-Diagnostika bisher gebracht? Jetzt bis zum 21.03.2025 teilnehmen.	9
Zu jeder Tag- und Nachtzeit! Die EU-Kommission möchte Ihre Kritik, Ideen und Vorschläge hören! .....	10
1. SCALE-MX Kongress - Konkrete Mehrwerte von Manufacturing-X erkennen .....	10
<b>Innovationsnachrichten aus Deutschland .....</b>	<b>11</b>
Save the Date: 25.03.2025: Energie   Innovation   Transformation .....	11
Open Transfer Index vorgestellt .....	11
Neue Seminarangebote aus dem DPMA .....	11
Sprinten statt spazieren: Echtes Deutschland-Tempo bei Planungs- und Genehmigungsverfahren nötig .....	12
Energiepreise bedrohen Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Industrie.....	12
Neue Ausschreibungen .....	13
Neue Veröffentlichungen/Neu im Internet .....	13
<b>Neues aus der Wissenschaft.....</b>	<b>13</b>
Online-Konferenz "Zukunft gestalten: KI-getriebene Innovationen für eine nachhaltige Industrie in Europa.....	13
<b>Kurzmeldungen aus aller Welt.....</b>	<b>13</b>
Europäischer Innovation Act in Planung .....	13
Von der Leyen II – Was die neue EU-Kommission zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit plant .....	14
<b>Zahl des Monats.....</b>	<b>14</b>
0,2... .....	14
<b>Grafik des Monats.....</b>	<b>15</b>
Kleine Händler: Schlechter digital gerüstet als 2020 .....	15
DIHK stellt IHK-ibi-Handelsstudie 2024 vor .....	15
<b>Technologietrends in Deutschland und weltweit .....</b>	<b>16</b>
Technologietrends in Deutschland und weltweit .....	16
<b>Impressum.....</b>	<b>17</b>

## Berufsbegleitende Weiterbildung "Integration resilienter Arbeitswelten und IoT-gestützter Produktionssysteme für industrielle Anwendungen"

Im kostenfreien Zertifikatslehrgang Integration resilienter Arbeitswelten und IoT-gestützter Produktionssysteme für industrielle Anwendungen erhalten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bayerischer Unternehmen einen praxisorientierten Einblick in die Möglichkeiten, durch die Integration des Internets der Dinge (IoT) in industrielle Produktionssysteme die Nachhaltigkeit und Resilienz ihrer Arbeitswelten zu steigern.

Der Lehrgang behandelt zentrale Themen rund um IoT, die Unternehmen dabei unterstützen, ihre Innovationskraft zu stärken und auf unvorhersehbare Krisen besser vorbereitet zu sein.

Weitere Informationen und Termine finden Sie [hier](#)

Quelle: Universität Bayreuth

## Veranstaltung: Vorstellung des EFI-Gutachtens 2025

Die Innovationsexperten der Bundesregierung zeigen in ihrem aktuellen Jahresgutachten, wie es um die Forschung und Innovation in Deutschland bestellt ist. Der Kommissionsvorsitzende Prof. Dr. Uwe Cantner präsentiert zusammen mit Prof. Dr. Carolin Häussler auf Einladung der IHK für München und Oberbayern und der Handwerkskammer für München und Oberbayern das Gutachten mit den Schwerpunkten:

- Standortbestimmung; wirtschaftliche Entwicklung schwach, F&I-System unter Druck
- 20. Legislaturperiode: F&I-Politik vom proklamierten „Deutschland-Tempo“ weit entfernt
- 21. Legislaturperiode: F&I schlagkräftiger machen
- Industriepolitik
- transformativer Strukturwandel durch Digitalisierung und Dekarbonisierung
- Quantentechnologien
- Innovation in der Wasserwirtschaft

Freuen Sie sich auf Antworten, Analysen und Diskussionen.

**Wann:** Montag, 17. März 2025 von 10:00 Uhr bis 12:30 Uhr

**Wo:** Handwerkskammer für München und Oberbayern, Max-Joseph-Straße 4, 80333 München

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, wird um eine frühzeitige Anmeldung gebeten, spätestens jedoch bis 10. März 2025. Die Anmeldung und weitere Informationen finden Sie unter <https://www.hwk-muenchen.de/efi2025>

\* \* \* \* \*

## BIHK-Webinar: Durchblick im Förderdschungel

Bis aus einer innovativen Idee ein Produkt werden kann, wird viel Engagement in die Forschung und Entwicklung gesteckt. Hierbei können zahl reiche Förderprogramme finanziell unterstützen! Die Auswahl des richtigen Programmes jedoch gleicht manchmal einem Pfad durch den Dschungel...

Gemeinsam mit dem Förderlotsen bei Bayern Innovativ verhelfen wir zu mehr Durchblick! Im Webinar erhalten Sie eine Übersicht über die jeweils wichtigsten Förderprogramme der Bundesregierung und Bayerns sowie Hinweise auf die größten Stolpersteine.

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung und Teilnahme an dem kostenfreien BIHK-Webinar.

**Wann:** Mittwoch, 19. März 2025 9:00 Uhr – 10:00 Uhr

**Wo:** Webinar via Webex

Die Zugangsdaten erhalten Sie mit der Buchungsbestätigung.

Anmeldung und Tagesordnung unter:

<https://www.events.ihk-muenchen.de/bihk/foerderdschungel>

\* \* \* \* \*

## Bayerns Unternehmen treten bei Digitalisierung auf der Stelle

Die Digitalisierung der bayerischen Wirtschaft stagniert: Laut einer Befragung des Bayerischen Industrie- und Handelskammertags (BIHK) bewerten die Unternehmen ihren Digitalisierungsgrad im Schnitt mit der Schulnote 2,8 und damit unverändert zum Vorjahr. 60 Prozent der Befragten sehen Nachholbedarf, während sich 40 Prozent als gut digital aufgestellt bezeichnen. Als wichtigsten Grund für die Digitalisierung geben die Unternehmen zum ersten Mal Kosteneinsparungen (70 Prozent) an, gefolgt von Qualitätsverbesserung (69 Prozent). Innovative Produkte und Dienstleistungen (45 Prozent), die Linderung des Fachkräftemangels (39 Prozent) oder bessere Kundenbindung (37 Prozent) stehen dagegen für eine Mehrheit nicht im Vordergrund.

Als größte Hürden nennen die Unternehmen Zeitmangel (63 Prozent), hohe Komplexität (58 Prozent) und Kosten (42 Prozent). Große Hoffnungen setzen die Betriebe auf die KI: Fast jeder Zweite gibt an, solche Anwendungen bereits zu nutzen, jeder Dritte plant die Einführung.

„Eine der größten Herausforderungen ist es, vor allem kleine und mittlere Unternehmen und ihre Mitarbeiter fit für die Digitalisierung zu machen. Ohne Digitalkompetenzen wird es in den meisten Fällen langfristig keine Wettbewerbsfähigkeit geben“, sagt BIHK-Hauptgeschäftsführer Manfred Gößl. Auch der Datenschutz stellt eine Hürde dar: 60 Prozent der Unternehmen nennen rechtliche Unsicherheiten als Problem für die Datennutzung. „Unsere Betriebe sind auf diesem Gebiet mit einem bürokratischen Dickicht sondergleichen konfrontiert. Wir brauchen konsequente Ausnahmen für den kleinen Mittelstand. Eine Mindestanforderung ist, alle Regularien wie Datenschutzgrundverordnung und AI Act klar und praxisnah zu formulieren und ineinander stimmig zu gestalten“, so Gößl.

Großen Aufholbedarf sehen die Unternehmen in der Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung: Sie erntet mit der Note 4,3 erneut deutliche Kritik. Cybersicherheit bleibt ein Dauerbrenner. 23 Prozent der Unternehmen waren 2024 Opfer von Angriffen, vor allem durch Betrug, Ransomware und Datendiebstahl. An der Umfrage haben sich mehr als 600 Unternehmen beteiligt.

[Hier geht es zur IHK-Digitalisierungsumfrage 2024](#)

Quelle: IHK für München und Oberbayern

\* \* \* \* \*

## **Startschuss für "BAYERNS BEST 50: Bewerbungsphase gestartet**

Am 3. Februar hat Bayerns Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger die Bewerbungsphase für "BAYERNS BEST 50" eröffnet. "Mit unserem Preis BAYERNS BEST 50 wollen wir dem bayerischen Mittelstand für sein unermüdliches Engagement danken und gleichzeitig für Selbstständigkeit und Unternehmertum werben", so Aiwanger.

2025 werden vier Sonderpreise vergeben. Zwei Auszeichnungen gehen an besonders ausbildungsintensive Firmen, mit dem Ziel, die hohe Ausbildungsbereitschaft des Mittelstands zu würdigen. Ein Sonderpreis wird zudem für ESG-Faktoren (Environmental, Social, Governance) vergeben, welcher der Förderung von nachhaltigen und ethischen Geschäftspraktiken dienen soll. Des Weiteren wird der Sonderpreis für die "Bayerische Unternehmerin des Jahres" ausgelobt. Aiwanger: "Im Mittelstand gibt es viele weibliche Führungskräfte, die Herausragendes leisten. Das wird öffentlich noch zu wenig gewürdigt. Mit dem Sonderpreis machen wir diese Leistungen sichtbar." Auswahlkriterien sind der wirtschaftliche Erfolg der Unternehmerin und ihre aktive Rolle im Betrieb.

Im Fokus der Auszeichnung "BAYERNS BEST 50" stehen insbesondere inhabergeführte Unternehmen, die in den letzten fünf Jahren ein überdurchschnittliches Mitarbeiter- und Umsatzwachstum erzielen konnten. **Die Bewerbungsfrist läuft noch bis 4. April 2025.** Nähere Informationen zu den Bewerbungsmöglichkeiten und Teilnahmevoraussetzungen sind unter [www.bb50.de](http://www.bb50.de) abrufbar.

Quelle: IHK für München und Oberbayern

\* \* \* \* \*

## **Online-Reihe Transformation - Resilienz & Foresight für KMU am 25. Februar 2025**

Einladung zum kommenden Transformations-Impuls-Webinar, in dem die Themen Resilienz und Foresight für Unternehmen beleuchtet werden. In Zeiten des Wandels sind diese Fähigkeiten entscheidend für den Erfolg und die Nachhaltigkeit Ihres Unternehmens.

Themen des Webinars:

- Resilienz und Foresight: Erfolgsfaktoren für KMU in Zeiten des Wandels  
Erfahren Sie, wie kleine und mittlere Unternehmen (KMU) durch Resilienz und vorausschauendes Handeln erfolgreich bleiben können.
- Cyber-Resilienz einfach erklärt anhand von Praxisbeispielen  
Lernen Sie anhand konkreter Beispiele, wie Sie Ihr Unternehmen gegen Cyber-Bedrohungen wappnen können.
- Dynamik der Unternehmenskrise verstehen und vorausschauend handeln  
Entdecken Sie Strategien, um durch Foresight potenzielle Insolvenzen zu vermeiden und Ihr Unternehmen sicher durch unsichere Zeiten zu führen.

**Datum: 25. Februar 2025**

**Uhrzeit: 13:00 - 14:30 Uhr**

**Ort: Online**

Melden Sie sich jetzt an und sichern Sie sich Ihren Platz in diesem informativen und praxisnahen Webinar.

Hier können Sie sich anmelden.

*Quelle: Bayern Innovativ GmbH*

\* \* \* \* \*

## **„Digitale Büroprozesse optimieren: Dokumentenmanagement und No-Code Workflows für KMU“**

**Donnerstag, 20.02.2025 (10.00 – 11.30 Uhr)**

In Zeiten von Fachkräftemangel und demografischem Wandel ist es entscheidend, Wissen im Unternehmen zu sichern und die Produktivität zu steigern. Wir zeigen Ihnen, wie Sie Dokumentenmanagement effizient umsetzen, papierbasierte Abläufe mit digitalen Prozessen reduzieren und die Archivierung rechtskonform gestalten können. Kostengünstige digitale Tools und Strategien ermöglichen KMU, ihre Dokumentenverwaltung zu optimieren und ihre Prozesse nachhaltig zu digitalisieren.

- Kostengünstige Tools und Strategien für KMU
- Digitale Archivierung einfach und rechtskonform gestalten
- Wie Sie Papierberge abbauen und Effizienz steigern

### Programm und Anmeldung

*Quelle: Industrie- und Handelskammer Nürnberg für Mittelfranken*

\* \* \* \* \*

## **KI-basiertes Wissensmanagement und Telefon & Chatbot Assistenten – Know-How Sicherung in Unternehmen**

**Dienstag, 25.02.2025 (10.00 – 11.30 Uhr)**

Wie behalte ich Know-How in Zeiten von Demographie und Fachkräftemangel im Betrieb und steigere meine Effizienz mit Hilfe von KI-basierten Telefon & Chatbot Assistenten im Büroalltag und Kundenservice?

- Fachwissen bewahren trotz Fachkräftemangel und Generationswechsel
- Praktische Tipps für Wissensweitergabe für interne Prozesse und externe Kundenkontakte
- Tools und Ansätze, die Wissen leichter zugänglich machen

### Programm und Anmeldung

*Quelle: Industrie- und Handelskammer Nürnberg für Mittelfranken*

\* \* \* \* \*

## **Gründungsboom trotz Krisenzeiten**

Der Startup Verband hat in einer breit angelegten Studie die Entwicklung der deutschen Start Up Aktivitäten im Jahr 2024 untersucht. Die Auswertung zeigt klar, dass trotz einer Krisensituation die Gründungsaktivitäten sowie die technologischen Herausforderungen proaktiv angegangen und umgesetzt werden.

2.766 neue Start Ups im Jahr 2024 – ein Wachstum von 11 % gegenüber 2023! Damit ist 2024 nach dem Spitzenjahr 2021 das zweitstärkste Gründungsjahr in der deutschen Startup-Geschichte.

Software-Gründungen dominieren: Nachdem sich der Sektor 2023 gegen den Trend positiv entwickelt hatte, stiegen die Gründungen 2024 um 33 % – mit 618 Startups liegt der Wert auf Rekordniveau.

Neue Hotspots und Ökosysteme entstehen: Neben Berlin und München überzeugen auch forschungsnahe Städte wie Heidelberg, Aachen und Darmstadt. Heidelberg führt sogar die Liste der Gründungen pro Kopf an – ein eindrucksvolles Zeichen, dass Hochschulnähe ein Erfolgsfaktor ist.

Potenziale heben: Abseits der Hotspots wartet großes Potenzial. Mit gezielter Förderung könnten um forschungsstarke Standorte zahlreiche neue Start Ups entstehen. Das würde uns vor allem im DeepTech Bereich stärken – wichtig für die wirtschaftliche Transformation.

Die gesamte Studie können Sie [hier](#) finden

*Quelle: IHK für München und Oberbayern*

\* \* \* \* \*

## Leuchtturmwettbewerb Startup Factories

Im Rahmen der Start-up-Strategie der Bundesregierung wurde der „Leuchtturmwettbewerb Startup Factories“ ins Leben gerufen, um die Anzahl und Qualität wissensbasierter Ausgründungen erheblich zu steigern.

Alles zum Wettbewerb lesen Sie [hier](#).

Quelle: Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

\* \* \* \* \*

## mFUND - Finanzielle Unterstützung für digitale, datenbasierte Innovationen und Ideen für die Mobilität der Zukunft

Mit der Innovationsinitiative mFUND fördert das BMDV seit 2016 Forschungs- und Entwicklungsprojekte rund um digitale datenbasierte Anwendungen für die Mobilität der Zukunft.

Am 1. Januar 2025 ist die Förderung in Förderlinie 1 in die nächste Runde gegangen: Im Rahmen des 4. Förderaufrufs der Förderlinie 1 werden neue Projekte mit einem maximalen Fördervolumen von 200.000 Euro und einer maximalen Laufzeit von 18 Monaten zur Förderung ausgewählt. In vier Förderkategorien sind Einreichungen möglich.

Informationen zu mFUND finden Sie [hier](#).

### mFUND Schnell-Check

Prüfen Sie in wenigen Schritten, ob Ihre Projektidee im mFUND förderfähig ist! [Hier](#) gehts zum Schnell-Check.

Quelle: Bundesministerium für Digitales und Verkehr

\* \* \* \* \*

## Games-Förderung des Bundes: Jetzt Bewerben!

Die neue Förderrichtlinie für die Games-Branche wurde veröffentlicht! Ziel ist es, Deutschlands Position als international wettbewerbsfähigen Games-Entwicklungsstandort zu stärken. Gefördert werden Prototypen und Produktionen von interaktiven Spielen, die Innovation und Vielfalt in der Branche fördern. Antragsberechtigt sind Unternehmen mit Sitz in Deutschland, auch Ko-Produktionen sind möglich.

Die Richtlinie können Sie [hier](#) nachlesen.

Dabei sein beim ersten Förderaufruf! Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Quelle: Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

\* \* \* \* \*

## **Attraktiver Förderung für KMU und Kooperationen - Neues Förderprogramm der Bayerischen Forschungsstiftung**

Die Bayerische Forschungsstiftung startet das Förderprogramm „Zukunftstechnologien für die bayerische Wirtschaft“ mit verbesserten Konditionen. Ziel ist die Unterstützung anwendungsorientierter Forschungs- und Technologieprojekte, die später wirtschaftlich verwertet werden können.

Das Programm bleibt branchen-, technologie- und themenoffen, fokussiert sich jedoch auf sechs Schlüsselthemen: Digitalisierung, Energie und Umwelt, Mobilität, Life Sciences, Prozess- und Produktionstechnik sowie Material und Werkstoffe.

Die neuen Regelungen gelten ab 01.06.2025. Anträge können ab sofort eingereicht werden. Lesen Sie [hier](#) die Details nach.

Quelle: Bayerische Forschungsstiftung

\* \* \* \* \*

## **Ihre Meinung zählt! Was haben die Verordnungen (EU) 2017/745 über Medizinprodukte und (EU) 2017/746 über In-vitro-Diagnostika bisher gebracht? Jetzt bis zum 21.03.2025 teilnehmen.**

Die Verordnung (EU) 2017/745 über Medizinprodukte und die Verordnung (EU) 2017/746 über In-vitro-Diagnostika wurden erlassen, um die Verfügbarkeit sicherer und wirksamer Produkte zu gewährleisten. Damit sollten die Sicherheit der Patienten und die öffentliche Gesundheit geschützt werden sowie die Wettbewerbsfähigkeit des Sektors und die Innovationstätigkeit gestärkt werden. Wurden diese Ziele erreicht? Wie wirksam, effizient und verhältnismäßig sind die Regelungen? Sind sie auch für die Zukunft bedarfsgerecht? Haben sie einen EU-Mehrwert?

Im Rahmen einer öffentlichen Umfrage können Unternehmen, Bürger und Interessensgruppen bis zum 21.03.2025 über diesen [Link](#) ihre Bewertung abgeben.

Bitte beachten Sie, dass für eine Beteiligung ein sogenanntes EU-Login unter <https://ecas.ec.europa.eu/cas/eim/external/register.cgi> erstellt werden muss. Damit möchte die EU-Kommission einen möglichen Missbrauch ihrer Dienste vermeiden.

Quelle: IHK für München und Oberbayern

\* \* \* \* \*

## **Zu jeder Tag- und Nachtzeit! Die EU-Kommission möchte Ihre Kritik, Ideen und Vorschläge hören!**

Sie haben Vorschläge zur Vereinfachung und Modernisierung bestehender Rechtsvorschriften und zur Verringerung des Verwaltungsaufwands? Dann können Sie hier Ihre Kritik, Ihre Ideen und Vorschläge an die EU-Kommission senden: [https://ec.europa.eu/info/law/better-regulation/have-your-say-simplify\\_de](https://ec.europa.eu/info/law/better-regulation/have-your-say-simplify_de)

Hier können Sie sich unabhängig von zeitlich begrenzten Konsultationen jederzeit an der Mitgestaltung von EU-Gesetzen beteiligen.

Rückmeldungen an die EU-Kommission zu den Auswirkungen von EU-Recht auf Unternehmen ist eine der vielfältigen Aufgaben des Enterprise Europe Networks (EEN). Das EEN ist ein EU-gefördertes Beratungsnetzwerk für kleine und mittlere Unternehmen. Die IHK für München und Oberbayern ist Partner in diesem Netzwerk. Mehr zu unserem Unterstützungsangebot finden Sie [hier](#).

Quelle: IHK für München und Oberbayern

\* \* \* \* \*

### **1. SCALE-MX Kongress - Konkrete Mehrwerte von Manufacturing-X erkennen**

Wie kann man das Wertschöpfungspotenzial der in der Industrie erhobenen Daten realisieren? Der Kongress bietet sowohl Einsteigern als auch erfahrenen Unternehmen einen wertvollen Überblick über industrielle Datenräume und zahlreiche Möglichkeiten zum Austausch mit Projekten der Manufacturing-X Initiative.

Zeit: Dienstag, 18. März 2025 von 10:00 – 16:30 Uhr

Ort: Design Offices Macherei München

Zielgruppe: Mitarbeitende in produzierenden Unternehmen und bei digitalen Lösungsanbietern

Veranstaltungshomepage (inkl. Programm & aktuelle Übersicht zur Ausstellung):

<https://www.bayern-innovativ.de/events-termine/material-produktion/detail/scale-mx-kongress-2025>

Link zur kostenfreien Anmeldung: [https://bayern-innovativ-](https://bayern-innovativ-shop.de/details/shop/veranstaltungen/aktion/show/veranstaltung/scale-mx-kongress.html)

[shop.de/details/shop/veranstaltungen/aktion/show/veranstaltung/scale-mx-kongress.html](https://bayern-innovativ-shop.de/details/shop/veranstaltungen/aktion/show/veranstaltung/scale-mx-kongress.html)

Quelle: DIHK/Bayern Innovativ

**Save the Date: 25.03.2025: Energie | Innovation | Transformation**

**Geschäftsmodellentwicklung entlang der Batterie-Wertschöpfungskette**

Die Automobil- und Zulieferindustrie steht vor großen Herausforderungen. Produzierende Betriebe müssen sich den aktuellen Marktanforderungen anpassen und innovative Lösungen finden, um wettbewerbsfähig zu bleiben. Wir stellen Ihnen Potentiale entlang der Batteriewertschöpfungskette vor: Lernen Sie Branchen-Trends und Best-Practice-Beispiele kennen. Vernetzen Sie sich mit regionalen und überregionalen Akteuren. Nehmen Sie Impulse zur Geschäftsmodell-Innovation mit in Ihr Unternehmen.

**Wann:** 25.03.2025, 10:00 – 17:00 Uhr

**Wo:** Klosterkirche BTZ Rohr | Kloster 1 | 98530 Rohr

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Weitere Informationen und die Anmeldung finden Sie [hier](#).

\* \* \* \* \*

**Open Transfer Index vorgestellt**

Open Innovation für den Innovationsstandort Deutschland

Wissenstransfer ist in den letzten Jahren vielfältiger geworden. Offene Innovationsansätze spielen eine immer größere Rolle für die Wirtschaft. Zu diesen zentralen Erkenntnissen kommt der erstmals vorgestellte Open Transfer Index. Mit diesem Index haben der Stifterverband und die RWTH Aachen eine neuartige Methodik entwickelt, die es erlaubt, die Offenheit von Innovationsprozessen in Unternehmen und Forschungseinrichtungen zu messen. Das Projekt wurde vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz gefördert.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#)

\* \* \* \* \*

**Neue Seminarangebote aus dem DPMA**

Das Deutsche Patent- und Markenamt (DPMA) bietet regelmäßig Workshops zu gewerblichen Schutzrechten an:

**Einsteiger-Seminar „Gewerbliche Schutzrechte im Überblick“**

**Termin:** Mittwoch, 2. April 2025

**Uhrzeit:** 15:00 – 17:00

**Veranstaltungsort:** Deutsches Patent- und Markenamt, IDZ Berlin, Gitschiner Straße 97, 10969 Berlin

**Kosten:** Es fallen keine Teilnahmegebühren an.

**Anmeldung:** bis zum 26. März 2025

**Seminar „Von der Erfindung zum Patent“, Know-how für Erfinderinnen und Erfinder**

**Termin:** Donnerstag, 22. Mai 2025

**Uhrzeit:** 9:00 – 16:00

**Veranstaltungsort:** Deutsches Patent- und Markenamt, Zweibrückenstraße 12, 80331 München

**Kosten:** Es fallen keine Teilnahmegebühren an.

**Anmeldung:** bis zum 15. Mai 2025

Des Weiteren bietet das DPMA auch Online-Seminare über Webex zu folgenden Themen an:

- Marken: Basis- und erweiterte Recherche
- Informationsveranstaltung: DPMAregister Überwachung der Schutzrechte
- DPMAregister Patente/Gebrauchsmuster: Basis- und erweiterte Recherche sowie Expertenrecherche
- DEPATISnet Patente/Gebrauchsmuster: Basis- und erweiterte Recherche

Wenn Sie Interesse an praxisnahe Einführungen in die Welt der gewerblichen Schutzrechte haben, dann können Sie sich jetzt auch für Step-by-Step-Seminare zu den gewerblichen Schutzrechten beim DPMA in München anmelden.

Alle Informationen zu den Workshops, Online-Seminaren sowie zur Anmeldung finden Sie [hier](#).

Quelle: DPMA

\* \* \* \* \*

**Sprinten statt spazieren: Echtes Deutschland-Tempo bei Planungs- und Genehmigungsverfahren nötig**

Immer mehr Betriebe hierzulande denken darüber nach, ihre Produktion aufgrund der hohen Energiepreise einzuschränken beziehungsweise ins Ausland zu verlagern. Wenn nicht gegen-gesteuert wird, droht ein Verlust wichtiger Teile der hiesigen Industrie. Die DIHK plädiert deshalb dafür, 10 bis 15 Milliarden Euro aus dem Klima- und Transformationsfonds für eine unmittelbare Entlastung zu verwenden.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#)

\* \* \* \* \*

**Energiepreise bedrohen Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Industrie**

Die Energiepreise in Europa und insbesondere in Deutschland zählen zu den höchsten weltweit: In Deutschland sind die Gaspreise bis zu siebenmal und die Strompreise bis zu fünfmal so hoch wie an konkurrierenden Standorten anderer Länder.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#)

\* \* \* \* \*

## Neue Ausschreibungen

Aktuelle Informationen über Förderprogramme und -bekanntmachungen sowie ihre Bewerbungstermine finden Sie [hier](#).

## Neue Veröffentlichungen/Neu im Internet

BMBF: Broschüre - Materialinnovationen für die Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft (Mat2Twin) -

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

BMBF: Broschüre - Technologisch souverän in Deutschland und Europa - Rahmenprogramm: „Forschung und Innovation für Technologische Souveränität 2030 (FITS2030)“

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

BMBF: Broschüre - Vorgestellt – was interaktive Technologien möglich machen - Projektblitzlichter 2024

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

BMWK: Schlaglichter der Wirtschaftspolitik - Ausgabe Februar 2025 -

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

## NEUES AUS DER WISSENSCHAFT

### Online-Konferenz "Zukunft gestalten: KI-getriebene Innovationen für eine nachhaltige Industrie in Europa"

Englischsprachige Online-Konferenz am 18. März

Die Konferenz bringt Unternehmen aus Europa, internationale Partner, Start-ups und Forschungseinrichtungen zusammen, um die Rolle von Künstlicher Intelligenz (KI) bei der Förderung von Nachhaltigkeit im Industriesektor zu diskutieren und gemeinsam innovative Lösungen zu entwickeln. Die Teilnahme an der Konferenz ist kostenfrei und die Konferenzsprache ist Englisch.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#)

## KURZMELDUNGEN AUS ALLER WELT

### Europäischer Innovation Act in Planung

Einfacherer Zugang zu Wagniskapital und gelockerter Rechtsrahmen für Unternehmen

Ende des Jahres 2024 hat die neue EU-Kommissarin für Innovation und Start-Ups, Ekaterina Zacharieva, ihre Pläne für einen "European Innovation Act" im Europäischen Parlament vorgestellt. Ziel des Rechtsakts ist es, den europäischen Rechtsrahmen innovationsfreundlich umzugestalten,

Seite 13 von 17

damit innovative Unternehmen unter anderem mehr legale Testräume für die Entwicklung von Lösungsansätzen unter Marktbedingungen in Form von sogenannten Reallaboren erhalten.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#)

\* \* \* \* \*

## **Von der Leyen II – Was die neue EU-Kommission zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit plant**

Ihre zweite Amtszeit will EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen mit sieben zentralen Initiativen starten, darunter ein "Kompass für Wettbewerbsfähigkeit" oder die Strategie für einen "Clean Industrial Deal". Zudem plant die Kommission ein "Omnibus-Gesetz" zum Abbau von Bürokratielasten. Die Wirtschaft hofft, dass die angekündigten Paradigmenwechsel tatsächlich vollzogen werden.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#)

### **ZAHL DES MONATS**

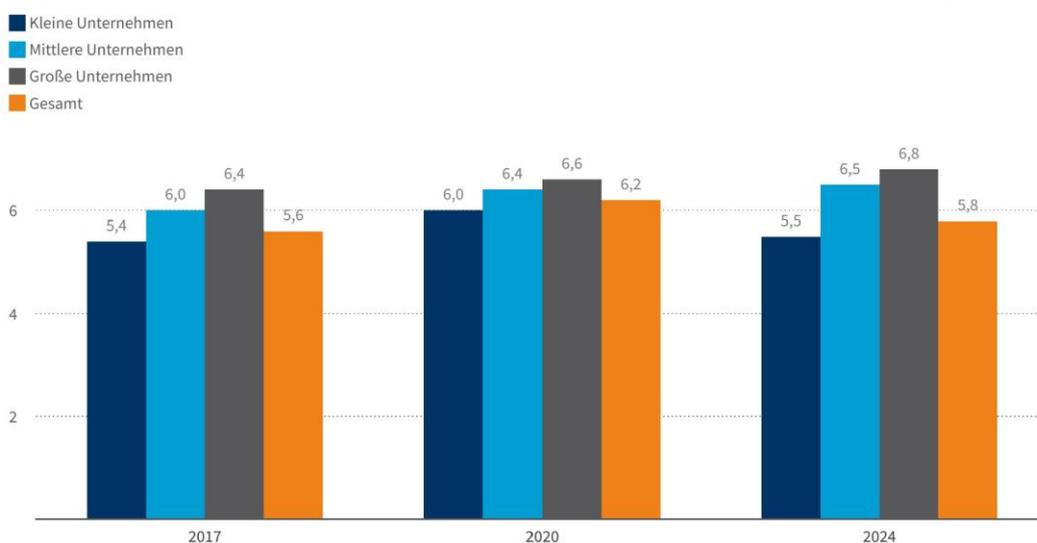
**0,2...**

... Die deutsche Wirtschaft ist 2024 erneut geschrumpft. Nach ersten Berechnungen des Statistischen Bundesamtes lag das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt im vergangenen Jahr um 0,2 Prozent unter dem Stand von 2023. Weitere Informationen erhalten Sie [hier](#) sowie auf der [Homepage der DIHK](#).

## Kleine Händler: Schlechter digital gerüstet als 2020

### Kleine Händler sehen sich – im Vergleich – schlechter für die Herausforderungen der Digitalisierung gerüstet

Wie gut sehen Sie Ihr Unternehmen für die Herausforderungen der Digitalisierung gerüstet? Mittelwerte; 1 = sehr schlecht und 10 = sehr gut



Grafik: DIHK und ibi Quelle: IHK-ibi-Handelsstudie 2024

Quelle: DIHK

### DIHK stellt IHK-ibi-Handelsstudie 2024 vor

Kleine Händler sehen sich – im Vergleich zu 2020 – schlechter für die Herausforderungen der Digitalisierung gerüstet. Hier liegt der Mittelwert bei 5,8 (Skala „1 = sehr schlecht“ bis „10 = sehr gut“), im Jahr 2020 lag er noch bei 6,2. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

### Technologietrends in Deutschland und weltweit

Mit dem IPC-Technologiebarometer stellt die Handelskammer Hamburg ein monatliches Trendbarometer für die technologischen Entwicklungen in der Welt und in Deutschland zur Verfügung. Dazu wird jeden Monat ein Ranking der Technologiebereiche über die jeweils veröffentlichten Patentanmeldungen des Europäischen Patentamtes und des Deutschen Patent- und Markenamtes erstellt.

Darüber hinaus werden zukünftige, wirtschaftlich relevante Technologien identifiziert. Hierzu werden die Technologiebereiche herausgesucht, die in den zurückliegenden zwölf Monaten die größte Dynamik verzeichneten. Wenn diese Technologiebereiche über einen längeren Zeitraum ihre Dynamik beibehalten, können sie in der Zukunft über ein großes wirtschaftliches Potenzial verfügen.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#)

Wir freuen uns, wenn Ihnen die Innovationsnachrichten gefallen.  
Haben Sie Interesse an weiteren Informationen, so schreiben Sie bitte an [kipfelsberger@bayreuth.ihk.de](mailto:kipfelsberger@bayreuth.ihk.de).

### Redaktion

#### Verantwortlich (V.i.S.d.P.):

#### Innovationsnachrichten aus Oberfranken:

Christian Kipfelsberger (IHK für Oberfranken Bayreuth)

Tel.-Nr.: 0921 886-114

E-Mail: [kipfelsberger@bayreuth.ihk.de](mailto:kipfelsberger@bayreuth.ihk.de)

#### Innovationsnachrichten aus Deutschland, Neues aus der Wissenschaft, Kurzmeldungen aus aller Welt, Zahl des Monats, Grafik des Monats

Christian Gollnick (DIHK)

Breite Straße 29, 10178 Berlin

Tel.-Nr.: 030 20308-2214

E-Mail: [gollnick.christian@dihk.de](mailto:gollnick.christian@dihk.de)